UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XLI. Der Magistrat in Brietzen bezeugt ein Vermächtniß zu einer Spende, am 23. Juni 1370.

urn:nbn:de:hbz:466:1-54022

Visual Library

herman van wolkow, Ritter, kuntze van ſlyven vnſser hofmeiſter vnd ander erbaren lüte genuk. Geben zu Spandow nach gotes geburte dretczehenhundert jar darnach jn deme ſechſte vnd ſechczigiſten jare, des neheſten tages nach ſante nicolai tage.

XL. Markgraf Otto beſtätigt den Michaelisaltar in Brietzen, am 6. October 1367.

Nos Otto, Dei gratia Brandeburgenſis et Luſatie Marchio, ſacri Romani Imperii Archi-Camerarius, Comes Palatinus Reni, Dux Bawarie, Recognoſcimus publice per preſentes, quod vidimus litteras Illuſtris Principis Ludovici Senioris, quondam Marchionis Brandenburgenſis, fratris noſtri cariſſimi bone memorie ſigillo ſuo ſigillatas, prout ſequitur in hec verba: (die Urkunde de 1343. No.XX.) Quas quidem litteras ex certa ſcientia ratificamus, approbamus et tenore preſentium confirmamus, Damus etiam diſcretis viris conſulibus civitatis noſtre Bryſſen fidelibus noſtris dilectis preſentibus et futuris jus preſentandi ad dictum altare ſic, quod ipſi ad predictum altare perſonam ydoneam quotieſcunque vacaverit et neceſſe fuerit debebunt et poterunt preſentare. In cujus rei teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus duximus appendendum. Preſentibus nobilibus Heinrico Comite de Swartzburg, Frederico Comite de Orlemunde, ac ſtrenuis Johanne de Rochou, Henrico de Hermanſtein militibus, Matthia de Bredow et Conrado de Schlieben Curie noſtre magiſtro cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Brizen Anno domini milleſimo trecenteſimo ſexageſimo ſeptimo, feria tertia proxima poſt feſtum Sancti Michaelis Archangeli.

XLI. Der Magiſtrat in Brietzen bezeugt ein Vermächtniß zu einer Spende, am 23. Juni 1370.

— nos civitatis Brizen conſules conjurati recognoſcimus — quod Heine Brize, noſter concivis, vir commendabilis, erogavit ſeu legavit poſt mortem ſuam bonis ſuis ex promptiſſimis, — ad anime ſue ſalutem — XL ſexagenas preciſorum groſſorum et duas caſas in Viridi Platea in oppoſito caſarum ſtantes noſtre civitatis, et quatuor jugera pratorum juxta ſilvam Ridewiſch, qui dicuntur Rorlant. Hec quidem preſcripta bona tali conditione legavit, quod, ut melius et jugiter poterit, emi pro his redditus debeant annuales: predictorum bonorum ſumma bina vice ſingulis annis, ſcilicet ſemel in feria ſexta medii jejunii cuilibet pauperi unum alec et feria ſexta ante feſtum ſancti Johannis baptiſte unum ovum et panis, prout de dictis redditibus due partes complere valeant, a patronis utrarumque eccleſiarum beate virginis et ſancti Nicolai debent erogari, et dicti proviſores eccleſiarum ſuper predicta tempora bina vigilias et miſſas cum ſacerdotibus et ſingulis ſcolaribus debent in ſalutem anime ſue integraliter ordinare, et hi quatuor proviſores legavit de dictis duarum partium proventibus ut comedant commenſaliter conjunctim temporibus dictis in binis, tertiam vero partem predictorum reddituum in uſus utrarum dictarum eccleſiarum dividentur et equaliter debent vertere patroni ſepedicti. Super omnia idem dictus Heine Britze noſtre civitatis conſules elegit, rogavit et ordinavit

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

ad diſpenſatores et executores operum preſcriptorum, ut, ſi quicquam predicti teſtamenti non adimpleretur, quod hunc defectum ſecundum quod preſcriptum eſt, ſecundum ſuas diſtinctiones perducerent diſpenſationi ad effectum in perpetuum omnia annuatim ſcripta peragendo. Et in hujus rei teſtimonium, ut magis roboretur hoc teſtamentum, ſigillum noſtre civitatis eſt huic litere firmiter appenſum. Teſtes vero hujus ſunt diſcreti viri tunc temporis civitatis conſules Petrus Krappe, Nicolaus de Ritz, Johannes Denz, Boldewinus Hop, magiſter Petrus Planeman; ſimiliter civitatis noſtre conjurati et ſcabini: Nicolaus Grabo, dicti vero Krappe et Ritz, Johannes Witbrizen, Nicolaus Hermanni, Nicolaus Dalechow et Johannes Bernhardi, viri famoſi. Actum anno incarnationis M. CCC. LXX. in vigilia ſancti Johannis Baptiſte coram nobis preſcriptis civitatis noſtre in theatro.

Nach der Copie im ältern brandenb. Capitels-Copſalbuche.

XLII. Verſicherungsbrief des Pfalzgrafen Friedrich für die Stadt Brietzen bei der ihm geleiſteten Eventualhuldigung, vom 7. Mai 1371.

Wir friderich, von gotz genaden pfallenczgraf by Ryn vnd herzog in Beyrn etc. bekennen offentlich mit dem Brief für die Hochgeborn fürſten Stepfen den eldern unſern lieben hern vnd vattern vnd für unſzer lieb Bruder Stepfen den Jungern und Johannen, — — den Pfalenzgraffen by Rin vnd hertzogen in Bayrn etc. vnd auch für uns, Dat wir gelobet haben vnd auch loben in diſen brief Den Erſamen und weiſen leuten, den Ratleuten, den Jngesmayſtern und auch der ganzen gemainheit der Stat zer Prieffen, die unſern egenanten vatter unſern egenanten brudern vnd auch vns gehuldigt und geſworn habent, mit unſern liben vettern marggreffen Otten gutlichen willen, heizzen und wort, da er ſelben engegen geweſen iſt in allen alzo ze worten für eine recht erbhulde, ob daz were, daz got nicht enwolle, daz die hochgeborn fürſte vnſer lieber vetter Marggreve Ott von Brannenborg abgieng von todz wegen an ſonen mannes geſlechtes, daz wir und unſzer erben ſi lazzen bliben willen by allen den Rechten vnd genaden, die ſi von alters gehatt haben und bey alter guter gewonhait und ſunderlich by allen briefen, die ſi haben von den alten fürſten, die ettwenn auch Marggreven von Brandenborg warn, den got genad, vnd auch von vnſern lieben vettern Marggreven ludwich dem Eltern, Ludewig den Romer gebrüdern, den got auch bayden genad, vnd auch von unſzern eigenen lieben vettern Marggreven Otten, und wollen in die beſſern vnd nicht ergren, ob die Land an vns und in vnſer hand koment. Mit vrchund diezz briefs, den wir in geben vorſigelten mit vnſerm anhangenden Inſigell. Datum Prieffen in craſtino Johannis ante portam latinam anno Dni. M. CCC. lxxi.